



Ziele der Bewegungsbildung im Lern- und Erfahrungsfeld **Spielformen und Sportspiele**

Ziele der Bewegungsbildung anzustreben bis zum Alter von 18 Jahren Der junge Erwachsene ...	Deshalb wird für Angebote in diesem Lern- und Erfahrungsfeld altersentsprechend beachtet, dass die Kinder und/oder Jugendlichen....	ja/nein
...verfügt über ein positives Selbstkonzept in und durch Bewegung, Spiel und Sport.	<ul style="list-style-type: none"> - vielfältige Spielerfahrungen sammeln und erweitern können. - eigene Spielideen und Spielformen selbsttätig erproben können - sich ihrer eigenen Stärken und Schwächen bewusst werden können. - Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln können - persönliche Erfolge als Resultate eigener Anstrengung erleben können. - Bewegungsfreude und Lust am Entdecken neuer Bewegungs- und Spielmöglichkeiten haben können. 	<ul style="list-style-type: none"> - - - - - -
...weist ein gesundheitsförderndes Bewegungsverhalten auf.	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge von Bewegungsspielen mit Gesundheit und Fitness kennen können. - körperliche Anstrengung und Regeneration als bedeutsam für die eigene Gesundheit erfahren können. - positive Erlebnisse und persönliches Wohlbefinden bei Bewegungsspielen entdecken und verinnerlichen können. - gesundheitsförderndes Bewegungshandeln kennen und in eigener Verantwortung umsetzen können. 	<ul style="list-style-type: none"> - - - -
...hat das Bedürfnis nach lebenslanger Bewegungsaktivität entwickelt und gestaltet seine Bewegungsbiographie selbstbestimmt.	<ul style="list-style-type: none"> - sich regelmäßig, d.h. vielfältig und wiederkehrend, aktiv bewegen können. - Vorlieben für Bewegungsspiele entdecken und in den persönlichen Lebensstil einbeziehen können. - soziokulturelle Einflussfaktoren und ihre Bedeutung für Bewegungsspiele erkennen und reflektieren können. - die Alltagsrelevanz von Bewegungsspielen kennen und reflektieren können. - Verantwortung für das Ausleben des eigenen Bewegungsbedürfnisses übernehmen können. 	<ul style="list-style-type: none"> - - - - -
...handelt sozial verantwortlich in und durch Bewegung, Spiel und Sport.	<ul style="list-style-type: none"> - Interessen und Bedürfnisse anderer wahrnehmen und berücksichtigen können. - soziale Vereinbarungen und Spielregeln kennen, akzeptieren und anwenden können. - die Bedeutung eines fairen Umgangs mit Konkurrenz und Wettbewerb verinnerlichen können. - Konfliktsituationen im Zusammenhang mit Bewegungsspielen bewältigen können. - mit eigenen Emotionen und denen anderer beim Spielen verantwortlich umgehen können. - Initiative ergreifen und Verantwortung für gemeinsame Spielaktivitäten und übernehmen können. - Freude am gemeinsamen Spiel mit anderen haben können. 	<ul style="list-style-type: none"> - - - - - - -
... ist körperlich leistungsfähig und verfügt über ein vielfältiges Bewegungsrepertoire.	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln und erweitern können. - verschiedene Bewegungsspiele und Sportspiele kennen und anwenden können. - technische und taktische Fähigkeiten in Sportspielen entwickeln und erweitern können. - leistungsbestimmende Faktoren und Trainingsgesetzmäßigkeiten kennen und nutzen können. - ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen einschätzen können. - ihre individuellen Spielleistungen in normativen Bezügen reflektieren und entwickeln können. - Erfolge in Bezug auf Leistungsanforderungen als Ergebnis eigener und kollektiver Anstrengung erleben können. - Freude an der eigenen Könnens-/Leistungsentwicklung haben und Leistungszuversicht entwickeln können. 	<ul style="list-style-type: none"> - - - - - - - -